

Für Tierärzte:

PrimeVal Omega 3-6-9 Pferd

Sehr wirkungsvoll bei: Ekzem (Sommerkzem)

Kalt gepresst!

Omega Fettsäuren für eine gesunde Haut und ein glänzendes Fell.

PrimeVal Omega 3-6-9: zur Behandlung von (Sommer) Ekzem, Hormonstörungen und Entzündungen. Ein 100 % natürliches Produkt für eine gesunde Haut und ein glänzendes Fell. PrimeVal Omega 3-6-9 enthält eine ausgewogene Kombination von ausschließlich mehrfach ungesättigten pflanzlichen Fettsäuren vom Typ 3, 6 und 9, welche Haut und Fell hervorragend pflegen. Die Omega-Typen 3, 6 und 9 verbessern den Fettsäurehaushalt des Pferdes. Diese Fettsäuren haben nachweislich eine günstige Wirkung auf Hauterkrankungen. Ferner stärken die Omega-Fettsäuren das Immunsystem und den Hormonhaushalt und verringern das Risiko von Herz- und Gefäßkrankheiten.

Eine ausgesuchte Mischung von Fettsäuren

Viele Pferde brauchen einen gesteigerten Energiegehalt aus guten Fetten. PrimeVal Omega 3-6-9 besteht aus einer erlesenen Mischung aus fünf verschiedenen Pflanzenölen: Leinöl, Sesamöl, Sonnenblumenöl, Kürbiskernöl und Nachtkerzenöl. PrimeVal Omega 3-6-9 ist einzigartig, weil es fünf Öle mit ihren jeweils spezifischen Eigenschaften kombiniert. Die Öle unterscheiden sich nicht nur nach der Zusammensetzung der Fettsäuren, sondern enthalten auch unterschiedliche Antioxidantien, Vitamine und Mineralien. Sesamöl zum Beispiel ist reich an Vitamin E, Mineralien und Lecithin, und Kürbiskernöl enthält von Natur aus Phytosterole sowie die Antioxidantien Vitamin E, Beta-Carotin und Lutein. Mehrfach ungesättigte Fettsäuren sind sehr instabil. Vitamin E und die übrigen Antioxidantien schützen diese Fettsäuren vor Oxidation. Um dem Öl eine noch höhere Stabilität zu geben, wurde PrimeVal Omega 3-6-9 zusätzlich mit natürlichem Vitamin E angereichert.

Herstellung und Qualität

Das meiste Raufutter ist Licht, Luft und Wärme ausgesetzt, was die mehrfach ungesättigten Fettsäuren zerstört. Industriell zubereitete Futtermittel enthalten aus produktionstechnischen Gründen (ranzig werden, Geschmack) oft auch nur wenig mehrfach ungesättigte Fettsäuren. Als Quelle ungesättigter Fettsäuren wird in der Regel billiges, raffiniertes Öl verwendet. Qualitativ minderwertiges Öl kann mehrfach ungesättigte Fettsäuren in ihrer schädlichen Umwandlung enthalten. Nicht nur die Ölsorte ist wichtig, sondern auch die Art der Herstellung und die Reinheit der verwendeten Rohstoffe. PrimeVal Omega 3-6-9 steht für Qualität: ausschließlich kalt gepresste, nicht erhitzte und rein pflanzliche Öle mit maximal erreichbarer Stabilität.

Fette als Energiequelle

Unter bestimmten Umständen kann fettreiches Futter für Pferde wichtig sein. Diese Art von Futter kann Anfällen von Kreuzschlag und Hufrehe vorbeugen. Eine Futterration mit vielen pflanzlichen Fetten kann sich positiv auf die Leistungsfähigkeit von Sportpferden auswirken. Der Speicher an Glucose und Glycogen ist schnell aufgebraucht. Im Ausdauersport sind Fette daher eine wichtige Energiequelle. Eine Futterration mit vielen mehrfach ungesättigten Fettsäuren führt zu Anpassungen im Metabolismus des Pferdes. Es bestehen überzeugende Beweise dafür, dass fettinduzierte Veränderungen im Metabolismus zu Einsparungen von Glucose und Glycogen bei aerober Arbeit führen und zur Förderung der Glycolyse bei anaerober Anstrengung. Dadurch steigert man die Ausdauer. Eine fettreiche Futterration bewirkt Veränderungen, die mit durch Training induzierten Anpassungen im Metabolismus vergleichbar sind. Eine allmähliche Steigerung des Fettgehalts auf 10-15 % in der Trockenmasse führt nicht zu Verdauungsproblemen.

Omega 3, 6 und 9

Essenzielle Fettsäuren sind mehrfach ungesättigte Fettsäuren, für deren Synthese Menschen und Tieren die notwendigen Enzyme fehlen. Es gibt nur zwei essenzielle Fettsäuren: Alpha-Linolensäure (ALA) und Linolsäure (LA). Aus diesen beiden Fettsäuren kann der Körper zwei Gruppen von langkettigen und stärker ungesättigten Fettsäuren der Gruppen Omega-3 und Omega-6 synthetisieren. Diese Gruppen unterscheiden sich in chemischer Hinsicht durch die Stelle der ersten doppelten Bindung an die Kohlenstoffkette. Der biologische Unterschied zwischen Omega-3 und Omega-6-Fettsäuren wird durch ihre Rolle als Vorläufer verschiedener entzündungshemmender Mediatoren, der sogenannten Prostaglandine, bedingt. Omega-9-Fettsäuren sind einfach ungesättigt. Obwohl nicht essenziell, steht der günstige Effekt von Omega-9-Fettsäuren (Ölsäure) auf die Gesundheit fest. Es ist diese Ölsäure, der das Olivenöl seine positiven Auswirkungen auf Herz und Gefäße verdankt.

In PrimeVal Omega 3-6-9 sind Kürbiskern- und Sesamöl die Ölsäurelieferanten.

Tierarztinformationen – NICHT zur Weitergabe an Kunden bestimmt

Biochemische Effekte von Omega-Fettsäuren

Nahezu alle Zellmembranen von Säugetieren bestehen aus mehrfach ungesättigten Fettsäuren, die in Form von Phospholipiden gespeichert werden. Wenn nötig, werden die Fettsäuren aus der Zellmembran freigesetzt, um als Vorläufer von drei Arten von Prostaglandinen (PGE) zu dienen. Diese lokalen Hormone spielen unter anderem eine Rolle bei der Abwehr von Entzündungen und allergischen Reaktionen. Je nach dem angebotenen Substrat wird ein bestimmter Typ von PGE gebildet. Omega-6-Fettsäuren wie LA und GLA werden insbesondere in das entzündungshemmende PGE1 umgewandelt. Omega-3-Fettsäuren wie ALA sind die Bausteine des entzündungshemmenden PGE3. Aus Arachidonsäure (AA) werden die entzündungsfördernden PGE2 gebildet. Ein Missverhältnis in der Fettsäureaufnahme stört das Gleichgewicht zwischen den drei Gruppen von Prostaglandinen. Eine zu niedrige Produktion von PGE1 wird unter anderem mit allergischen Beschwerden und Ekzem in Zusammenhang gebracht. Ein Mangel an PGE3 hat chronische Entzündungen und eine gestörte Zellteilung zur Folge. Durch die Verbesserung der Fettsäurebilanz in der Futtermittelration können Entzündungen und allergische Symptome gelindert werden. Wenn GLA und ALA zugesetzt werden, wird die Produktion des entzündungsfördernden PGE2 reduziert.

Omega 3; Alpha-Linolensäure (ALA)

Alpha-Linolensäure ist die einzige essenzielle Omega-3-Fettsäure. Eine reiche pflanzliche Quelle von ALA ist Leinöl (55 %). Der Körper ist in der Lage, ALA in die langkettigen Fettsäuren EPA und DHA umzuwandeln, aus denen wiederum das günstige PGE3 gebildet wird. Beim Menschen verläuft diese Umwandlung mühsam. Die Wirkung des für die Umwandlung verantwortlichen Enzyms wird durch mehrere Faktoren eingeschränkt, wie die Anwesenheit von viel gesättigtem Fett, Arachidonsäure und Transfettsäuren aus der Nahrung. Um diese Umwandlung zu umgehen, wird bei der Verwendung durch Menschen Fischöl als direkter Lieferant von EPA und DHA bevorzugt. Diese enzymhemmenden Ernährungsfaktoren spielen bei der Futtermittelration des Pferdes jedoch kaum eine Rolle. Außerdem gibt es starke Hinweise darauf, dass vegetarische Säugetiere wie Rinder und Pferde besser für die Umwandlung von ALA in EPA und DHA gerüstet sind.

EPA und DHA

Die Aufmerksamkeit für ALA gilt meist ihrer Funktion als Vorläufer von EPA und DHA. Aktuelle Studien belegen aber, dass dies nicht gerechtfertigt ist. ALA scheint auch direkte Funktionen im Körper zu haben. Nachgewiesen wurde zum Beispiel, dass die Fettsäure sich im Körper von Säugetieren in speziellem Gewebe, wie Fettgewebe und Haut, anreichert. Und es gibt Beweise dafür, dass ALA, auch ohne die Umwandlung in entzündungshemmende Metaboliten, sich auf die Beschaffenheit von Haut und Fell auswirkt. Somit scheint es keinen sicheren Grund dafür zu geben, die vegetarische Natur des Pferdes nicht zu respektieren. PrimeVal Omega 3-6-9 enthält deshalb kein Fischöl, sondern Leinöl als pflanzliche Quelle von Omega-3-Fettsäuren.

Omega 6; Linolsäure (LA) und Gamma-Linolensäure (GLA)

Nachtkerzenöl enthält neben der essenziellen Fettsäure LA auch Gamma-Linolensäure (GLA; C18:3 Omega-6). Auch Sesamöl enthält GLA, wenn auch in einer niedrigeren Menge. Durch Elongasen wird GLA im Körper sehr schnell in DGLA umgewandelt. Danach wird diese lange Kette von Fettsäuren in das entzündungshemmende PGE-Typ 1 umgewandelt.

Fettsäuren und Haut

Die zusätzliche Verabreichung von Omega-Fettsäuren wirkt sich sehr positiv auf Hauterkrankungen aus. Diverse Studien bei Pferden zeigen eine signifikante Korrelation zwischen hohen Blutplasmawerten von Omega-3 und -6-Fettsäuren und eine gute Beschaffenheit von Haut und Fell. Bei niedrigen Blutplasmawerten wird eine schlechte Haut- und Fellbeschaffenheit beschrieben. PrimeVal Omega 3-6-9 hält Haut und Fell gesund und eignet sich hervorragend zur (ergänzenden) Behandlung bei allen Formen von Dermatitis. Der Wirkstoffmechanismus von Omega-Fettsäuren kann bei Dermatitis in die günstige PGE1 und PGE3 umgewandelt werden. Andere mögliche Ursachen für den positiven Effekt auf Hauterkrankungen, wie der oben beschriebene direkte Einfluss von ALA, werden noch näher untersucht.

Tierarztinformationen – NICHT zur Weitergabe an Kunden bestimmt

Ekzem

Atopisches Ekzem zeichnet sich durch eine entzündliche Reaktion der Haut aus. Bei diesem Ekzem wird eine beschleunigte Teilung von Keratinozyten festgestellt sowie die Tatsache, dass die Haut durchlässig für Wasser wird. In diversen Studien wurden bei Säugetieren mit Ekzem Abweichungen im Fettsäurenprofil festgestellt. Man vermutet, dass es sich bei Ekzem weniger um einen Mangel an essenziellen Fettsäuren handelt, sondern um eine gestörte Umwandlung von LA in den Metaboliten.

Diese Umwandlung verläuft über das Enzym Delta-6-Desaturase. Die Folge eines häufig vorkommenden Defekts in diesem Enzym sind ein Überschuss an LA und ein Mangel an GLA im Plasma und im Fettgewebe.

Das hat wiederum eine reduzierte Produktion von PGE1 und sonstigen Eicosanoiden aus der ersten Serie zur Folge, was eine trockene und schuppige Epidermis, Ekzem und Haarausfall nach sich zieht.

Die ergänzende Gabe von GLA aus Nachtkerzenöl umgeht diesen durch das Enzym Delta-6-Desaturase bedingten Umwandlungsschritt. Die Gabe von GLA bewirkt einen Anstieg von DGLA, wodurch die Menge an PGE1 (entzündungshemmend) im Vergleich zur Menge an PGE2 ansteigt. So hat Nachtkerzenöl eine positive Wirkung auf entzündliche Reaktionen wie atopisches Ekzem. Es kommt nicht nur zu einer Besserung der Beschwerden, sondern die Verabreichung von Corticosteroiden kann oftmals eingeschränkt oder ganz aufgegeben werden. Die Wirkung von Nachtkerzenöl scheint noch größer zu sein, wenn keine gleichzeitige Behandlung mit Steroiden erfolgt. Eine ausreichende Menge an Omega-3-Fettsäuren werden den Arachidonmetabolismus und die Synthese von PGE2 hemmen. Aus diesem Grund wirkt sich gerade die Kombination von Nachtkerzenöl mit Lein- und Sesamöl in PrimeVal Omega 3-6-9 positiv auf Ekzembeschwerden aus. Da die Wirkung der Omega-Fettsäuren ab dem Moment einsetzt, da sie in die Zellmembran eingebaut werden, ist 2 bis 8 Wochen nach Beginn der Fettsäuretherapie eine Verbesserung der Hauterkrankung sichtbar.

Schweif- und Mähnenekzem (Sommerekzem)

Bei der Entstehung und der Intensität der Symptome des Schweif- und Mähnenekzems spielt, neben diversen anderen Faktoren, auch die Ernährung eine Rolle. Leinöl kann bei der Behandlung von Schweif- und Mähnenekzem hilfreich sein. Forschungen haben gezeigt, dass Pferde mit einer nachgewiesenen Überempfindlichkeit gegen Culicoiden sehr gut auf die Nahrungsergänzung mit Leinöl reagieren. Pferde, die Leinöl verabreicht bekamen, zeigten nach 42 Tagen weniger Reaktionen auf den Allergie-Hauttest gegen Culicoides-Serum. Die Therapiegruppe zeigte im Vergleich zur Kontrollgruppe eine signifikante Abnahme der allergischen Reizreaktion. Bei den behandelten Pferden konnte eine signifikante Verringerung des Enzyms Aspartat-Aminotransferase festgestellt werden. Das Leinöl sorgt darüber hinaus für eine Besserung der Entzündung. Eine Erklärung für den günstigen Effekt – abgesehen von der Produktion von PGE3 – ist die Änderung der dermalen Mikroflora durch die veränderte Ausscheidung von Fettsäuren über die Haut. Dies beeinflusst wiederum die Fähigkeit dieser Bakterien, Stoffe wie Histidin zu metabolisieren. Dadurch nimmt die allergische Reaktion auf eine Injektion mit Culicoides-Serum ab. Die Forscher kamen zu der Schlussfolgerung, dass Leinöl von Pferden gut toleriert wird, keine Nebenwirkungen hat und über ein erhebliches Potenzial bei der Behandlung von allergischen Hautproblemen wie Schweif- und Mähnenekzem verfügt. Diese Wirkung des Leinöls wird in PrimeVal Omega 3-6-9 zusätzlich durch die Anwesenheit von Kürbiskernöl unterstützt, das reich an organischem Zink ist, welches wiederum die Wundheilung fördert. Zum Schutz der mehrfach ungesättigten Fettsäuren in diesem Produkt wurde natürliches Vitamin E hinzugefügt. PrimeVal Omega 3-6-9 ist frei von synthetischen Zutaten und enthält keinerlei synthetischen Zusatzstoffe und keine Konservierungs-, Duft-, Farb- und Geschmacksstoffe.

Tipps & Tricks

Das Pferd reagiert am ersten Tag noch nicht auf die Behandlung mit PrimeVal Omega 3-6-9. Aber, je schlimmer die Beschwerden sind, umso schneller wird ein Ergebnis sichtbar. Dieses Ölprodukt lässt sich einfach mit anderen Futtermittelergänzungen, Medikamenten oder Futter kombinieren und vermischen. PrimeVal Omega 3-6-9 hat keine negativen Nebenwirkungen. PrimeVal Omega 3-6-9 vor Gebrauch gut schütteln. Das Produkt muss oral verabreicht werden. Die leicht zu dosierende Flasche muss gut verschlossen, kühl und dunkel gelagert werden. PrimeVal Omega 3-6-9 ist eine reiche Energiequelle und enthält 360 Kcal (1490 kJ) pro 40 ml. Es empfiehlt sich daher, die Kraftfütteration entsprechend zu reduzieren.